

Hockey: Zwei klare Niederlagen für die TSVMH-Frauen

Erfolglos in Hamburg

HAMBURG. Die Fahrt nach Hamburg hat sich für die Damen des TSV Mannheim Hockey erneut nicht gelohnt. Nachdem es schon in der Vorwoche ein 0:2 beim Harvestehuder THC gesetzt hatte, kam es nun am Doppelspielwochenende für den Erstligisten noch dicker. So unterlag der TSVMH gestern beim Club an der Alster mit 1:5 (0:3), obwohl sich der Aufsteiger dort eigentlich etwas ausgerechnet hatte. Die klare 1:7 (0:1)-Pleite beim mit Nationalspielerinnen gespickten UHC Hamburg überraschte da schon weniger.

„Wir können mit diesen Ergebnissen nicht zufrieden sein. Auch wegen unserer Ausfälle schaffen wir es nicht mehr, das abzurufen, was in uns steckt“, sagte TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf nach den beiden ernüchternden Vorstellungen.

Die Ausnahme bildeten dabei die beiden jungen Torhüterinnen Celine Hochstetter und Lena Hagena. So teilten sich gestern beide Keeperinnen gegen Alster je eine Halbzeit, während Hochstetter gegen den UHC durchspielte. Verhindern

konnten die Beiden gestern aber nicht, dass Knüpfer (4., 9.) und Schütze (15.) die Gastgeberinnen früh mit 3:0 in Führung schossen. Olivia Ulrich gelang nach der Pause zwar der Anschluss zum 3:1 (36.). Aber Parada (42. Strafecke) und Hayn (64.) legten für Alster nach.

Am Vortag sorgte Anna-Lena Hartwig (13., Strafecke) beim Vizemeister UHC Hamburg sogar für die 1:0-Pausenführung, aber in den zweiten 35 Minuten schlug der Favorit durch die Treffer von Wilde (43., Strafecke), Hoffmann (47., 68.), Granitzki (48., Strafecke) Stapenhorst (59., 61.) und Teschke (61., Strafecke) eiskalt zu. *and*



Anna-Lena Hartwig (li.) brachte den TSV beim UHC Hamburg in Führung. BILDBINDER